Objekt:	Fladungen
Museum:	Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de
Sammlung:	Grafiksammlung
Inventarnummer:	K 2244

Beschreibung

Fladungen ist die nördlichste Stadt Bayerns und liegt in der Mittelgebirgslandschaft Rhön. Ein Mann führt Pferd und Leiterwagen über eine Brücke, die ein ausgetrocknetes Flussbett überspannt. Dieses ist mit großen Steinen bedeckt, an den Hängen wachsen einzelne Bäume und Sträucher. Links im Bild steht auf einer Anhöhe ein Turm mit barocker Turmspitze. Davor verläuft eine Mauer, über ihr ist der Giebel eines dahinterliegenden Fachwerkgebäudes zu sehen.
Das Bild ist oben rechts mit " … Fladungen" beschriftet.
Christian Hallbauer wurde 1900 in Wernigerode geboren und verstarb 1954 in Trondheim (Norwegen). Nach dem Notabitur 1918 musste er noch Soldat werden. Seine Studien absolvierte er an der Kunsthochschule Weimar in Malerei und Grafik. Im Jahr 1930 heiratete er Marianne Lichtwald. Im Zeitraum von 1930 bis 1937 unternahm er mehrere Norwegenreisen. Infolge seiner Freundschaft mit Fritz Fleischer, der Jude war, bekam Hallbauer Ausstellungsverbot in Nazideutschland. Hallbauers gingen von Deutschland nach Norwegen (Selbu). Aus der Ehe ging eine Tochter hervor.

Grunddaten

Material/Technik:	Bleistift auf Papier
Maße:	H: 23,2 cm B: 33,3 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	
	wer	Christian Hallbauer (1900-1954)
	wo	Fladungen

Schlagworte

- Fluss
- Wehranlage